

architektur

FACHMAGAZIN FÜR DIE PLANENDE, AUSSCHREIBENDE, AUF-
TRAGSVERGEBENDE UND AUSFÜHRENDE BAUWIRTSCHAFT

Kultur, Gastro, Shop

Sir Philip Dowson
podpod design
bauArt architecture gmbh
Daniele Beretta und Matteo Thun & Partners
t-hoch-n Architektur
Architekturladen
schluderarchitektur



9 006781 000018

Sound of Büromöbel

Das Universal Music Headquarter in One Sussex Place, London, vereint sechs große Plattenfirmen unter einem Dach. Die Innenraumgestalter und Architekten McFarlane Latter Architects waren mit dem Umbau des baufälligen, achtgeschoßigen Bürogebäudes zu einer repräsentativen Hauptgeschäftsstelle der Universal Music Group beauftragt. Neben Großraum- und Einzelbüros waren auch Besprechungsräume, Pausenbereiche und ein Café zu planen. Der Empfangsbereich erstreckt sich über zwei Etagen und vermittelt Großzügigkeit. Trotz einheitlichem Auftreten als Universal Music Group sollten die einzelnen Firmen ein individuelles Erscheinungsbild aufweisen. Island Records kombiniert graue Sofas mit rot gefliesten Wänden, und Mercury Records gestaltet die Besprechungszonen in Pink. Polydor lässt die Büros hinter geschwungenen Vinylwänden verschwinden, davor laden braunes Leder und Ziegeleffektta-peten zum Verweilen ein. Für die Ausstattung war das Unternehmen Natural Elements verantwortlich, das alle Erfordernisse an die Arbeitsplätze umsetzte. Für die Büros wurde die Serie System 350 von Hali ausgewählt. Die Arbeitstische wurden einzeln und in gegenüberliegenden Kombinationen eingesetzt. Das System ist mit einem höhenverstellbaren Chromfuß, einem Tischpaneel mit Alu-Organisationsschiene und Glasregalen ausgestattet. Die Arbeitsflächen aus furniertem Schichtkern sind in verschiedenen Designs erhältlich.



Foto: Hali Büromöbel GesmbH

Hali Büromöbel GesmbH
T +43 7272 3731-0 • F +43 7272 3731-4020
office.linz@hali.at • www.hali.at

Geschwungene Silhouette

Bequemlichkeit und intuitive Bedienbarkeit waren für den Designer Matthias Dohm maßgeblich bei der Entwicklung des neuen Drehstuhlprogramms Duera. Die ergonomisch geformte Rückenlehne ist mit einem gestrickten Netz bespannt, welches neben Formstabilität und Haptik auch ästhetische Ansprüche erfüllt. Über leicht erreichbare und mit selbsterklärenden Zeichen beschriftete Tasten wird der Stuhl sekundenschnell an Gewicht und Körpermaße des Nutzers angepasst. Neben dieser Synchronmechanik, einer stufenlosen Einstellung für Sitzhöhe und Schiebesitz, wird die Sitzneigung über ein Handrad eingestellt. Duera ist je nach Einsatzbereich und Designanspruch in unterschiedlichen Modellen verfügbar. Zusätzlich zur höhenverstellbaren Z-Armlehne stehen vier verschiedene Arm-Supports zur Auswahl. Die 4F-Arm-Supports, benannt nach der Vierfachfunktion der Armauflagen, sind in der Höhe, nach vorne und nach beiden Seiten verstellbar und um 15 Grad schwenkbar. Optional erhältlich sind Kopf- und Lumbalstütze, ein Kleiderbügel und die Rückenlehne mit Polsterung.



Foto: Klöber GmbH

Klöber GmbH
T +49 7551 838-0 • F +49 7551 838-142
info@kloeber.com • www.kloeber.com



Gutes Sitzen im Stehen

„Dolphin“ schont den Rücken bei Tätigkeiten im Stehen. Der neuartige Stehsitz gestattet seinem Anwender, sich weit nach vorn oder hinten zu beugen, ohne das Gefühl zu bekommen, umzukippen. Seitendrehungen um 45 Grad finden mit dem Sitz und nicht in der Wirbelsäule statt. Die Sitzfläche passt sich je nach Sitzhöhe automatisch der nötigen Beckenkipfung an. Die Höhenverstellung erfolgt über eine Fußauslösung mittels Taste, sodass beide Hände unterbrechungslos frei für andere Tätigkeiten bleiben. In Kombination mit passendem Stehpult entsteht ein ergonomisch empfehlenswerter Arbeitsplatz.



Foto: Dauphin HumanDesign Group

Dauphin HumanDesign Group GmbH & Co. KG
T +49 9158 17-700 • F +49 9158 17-701
info@dauphin-group.com • www.dauphin-group.com

Design: busse design, Dauphin Design-Team

Büromöbel frei Haus

Der Büromöbellieferant Topdeq ist nach seinem Start vor 15 Jahren in Deutschland nun seit September auch in Österreich vertreten. In Schwechat bei Wien werden Service-, Produktanfragen und Bestellungen entgegengenommen. Topdeq liefert innerhalb von 24 Stunden hochwertige Büromöbel in alle Landesteile. Sämtliche Produkte aus dem Katalog sind in einem Showroom in Schwechat präsentiert und können hier getestet werden.

Topdeq Bürodesign Ges.m.b.H.
T +43 1 706 12 12-0 • F +43 1 706 12 12-99
service@topdeq.at • www.topdeq.at



Fotos: Topdeq Bürodesign Ges.m.b.H.



Golf & Thermenresort Stegersbach
3-Schicht Parkett und Trittstufen

absolute Farbgleichheit von
Parkett und Stufe

über 60 verschiedene Designs

erhältlich ab 14 mm Stärke, daher ideal
für Renovierungen

*Alles aus
einer Hand!*

Parkett und Stiegen

**Weitzer
Parkett**

www.weitzer-parkett.com



Fotos: Holzmedia GmbH

Holzmedia GmbH

T +49 7191 34 47-0 • F +49 7191 34 47-90

info@holzmedia.de • www.holzmedia.de

Im runden Schein

Für Empfangsbereiche von Bürogebäuden und Hotellobbys, aber auch für Gewerbebauten, eignet sich die neue Deckenleuchte POLARON von TRILUX. Sie überzeugt durch klassische Geometrie und klare Formen: Die ringförmige Lampe ist von einem zylindrischen Körper umschlossen, ein metallischer Frontring dient als Abdeckung. Geradlinige Kanten kontrastieren die runde Gesamtform. POLARON wird als Anbau-, Halbeinbau- und Einbauleuchte eingesetzt und ist in unterschiedlichen Baugrößen lieferbar. Die Leuchte wird mit T5-Ringlampen bestückt und mit elektronischen und dimmbaren elektronischen Vorschaltgeräten gesteuert.

TRILUX-LEUCHTEN GesmbH & Co KG

T +43 1 869 35 38 • F +43 1 869 35 38-22 33

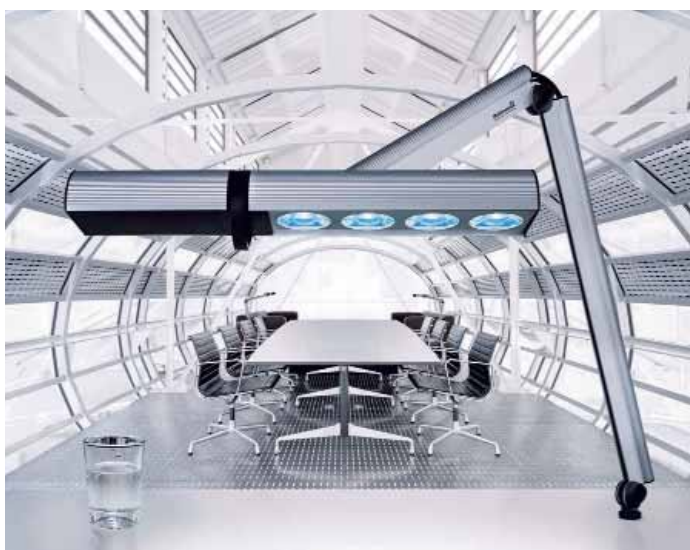
wien@trilux.at • www.trilux.at

Live-Schaltung in klarem Design

Das traditionsreiche deutsche Unternehmen Holzmedia verbindet Büromöbel mit Medientechnik. Ein Beispiel für diese erfolgreiche Synergie ist der Videokonferenz Tisch C4. Klare Formen und einheitliche Materialität prägen die Gestalt des Möbel. Die Oberfläche wird mit Strukturlack beschichtet oder auf Wunsch furniert. Das Möbel zeichnet nicht nur sein Design aus, sondern besticht vor allem durch Funktionalität und ausgereifte Technik. Die Tischplatten des C4 lassen sich hydraulisch angetrieben zu einem V ausschwenken. Alle Konferenzteilnehmer rücken so in den Fokus der Kamera und haben gleichzeitig freie Sicht auf die Projektionsfläche. Mittig im Tisch ist die Medienleiste integriert, in die auch eine Spiegelprojektion und Datenanschlussfelder eingebaut werden können. Ein B1-Highboard oder eine W1-Medienwand ergänzen das Medientechnik-Paket.



Foto: TRILUX-LEUCHTEN GesmbH & Co KG



Fotos: Waldmann Lichttechnik Ges.m.b.H.

Ausgezeichnetes Design

Der Leuchtenhersteller Waldmann präsentiert mit DIVA 900 eine Arbeitsplatzleuchte mit LED-Technologie. Für die Anwendung an Bildschirmarbeitsplätzen konzipiert, leuchtet die Stehleuchte ein Feld von 600 x 600 mm vollkommen symmetrisch und blendfrei aus. Reflexe am Bildschirm werden durch eine neuartige Reflektorgeometrie vermieden, welche die LED-Technologie auch als Flächenlicht nutzbar macht. Mit einem Energieverbrauch von nur 12 Watt ist die Leuchte zudem energieeffizient. Ein mehrfach verstellbarer Leuchtenkopf, federentlastete Gelenke und zwei Gelenkarme bieten hohen Komfort bei der Bedienung. Das Design der Diva – von F. A. Porsche entwickelt – wurde mit dem red dot design award ausgezeichnet.

Waldmann Lichttechnik Ges.m.b.H.

T +43 722 967 400 • F +43 722 967 444

info-at@waldmann.com • www.waldmann.com

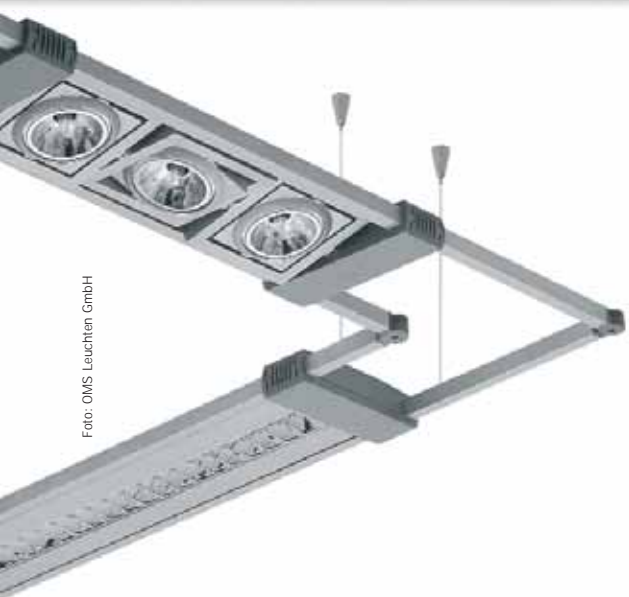


Foto: OMS Leuchten GmbH

Flexible Ausleuchtung

Das Leuchtsystem VARIO bietet vielfältige Beleuchtungslösungen und ermöglicht durch seine flexible Verwendbarkeit die Anpassung an unterschiedliche Beleuchtungsanforderungen.

Die Grundelemente des Systems VARIO TRACK können direkt miteinander verbunden oder durch Verwendung von Drehgelenken in unterschiedlichen Winkelstellungen für die perfekte Ausleuchtung angeordnet werden. Um ein gewünschtes Beleuchtungsniveau zu erreichen, lässt sich die Leuchte VARIO TRACK EXE in das System integrieren und kann für direkte oder indirekte Allgemeinbeleuchtung kombiniert werden. Die Leuchten VARIO TRACK eignen sich besonders zur Akzentbeleuchtung und sind mit einem Schwenkmechanismus ausgestattet.

OMS Leuchten GmbH

T +43 2535 31130 • F +43 2535 31111

pfundner@oms.at • www.oms.at



Foto: Merten Ges.m.b.H. & Co KG

Glänzend geschaltet

Mit dem System M stellt Merten eine neue Variante seines Schalterprogramms vor. Es ist in drei hochglänzenden Oberflächen in zwei unterschiedlichen Materialien erhältlich. M-SMART Thermoplast brillant besteht aus bruchsicherem Material und ist hochglänzend in den Farbtönen Weiß,

Polarweiß und Aktivweiß lieferbar. Durch den RAL-9016 ähnlichen Farbton fügt sich der Schalter farblich in „weiße“ Räume. Die Schalter lassen sich wegen der glänzenden Oberflächen gut mit den Rahmen M-Star in Chrom und Blankmessing und dem Rahmen M-Plan in Echtglas kombinieren. Für stark beanspruchte Einsatzgebiete eignet sich der M-SMART Duroplast hochkratzfest, der aus besonders kratzfestem Material besteht und eine edelmatt-glänzende Oberfläche aufweist.

Merten Ges.m.b.H. & Co KG

T +43 1 865 12 21-0 • F +43 1 865 60 68

info@merten-austria.at • www.merten-austria.at

DIE KUNST DER KONTROLLIERTEN BEWEGUNG

Das GEZE Leistungsspektrum bietet Planern, Architekten aber auch Verarbeitern und Händlern eine umfassende Produktbreite im Bereich der Türautomation, die u.a. im Ladenbau, bei Barrierefreiem Bauen und in der Verkehrstechnik zum Einsatz kommt. Hierzu gehören Schiebe- und Drehtürantriebe sowie Karussell-, Rund- und Halbrundtüren. Sämtliche Produkte der Türautomation zeichnen sich durch eine hohe Leistungsfähigkeit und eine einfache Integration in sämtlichen gewünschten Designrichtungen aus.

Steigenberger Hotel de Saxe, Dresden | GEZE Slimdrive SL



TÜRTECHNIK

AUTOMATISCHE TÜRSYSTEME

RWA UND LÜFTUNGSTECHNIK

SICHERHEITSTECHNIK

GLASSYSTEME

BEWEGUNG MIT SYSTEM



GEZE Austria GmbH • Mayrwiesstr. 12 • 5300 Hallwang • www.geze.at
Telefon 06 62 -66 31 42 0 • Fax 06 62 -66 31 42 15

tipps & trends

spezial



Foto: Regent Licht GmbH

Beteiligte Firmen: **Planung:** Architekt Wagner ZT-GmbH, Salzburg, Mag. Arch. Erich Wagner **Projektleitung:** Arch. DI. Berta Stich, DI Katharina Rohrmoser
Elektroplanung: Tech. Büro Herbst GmbH, Salzburg **Projektleitung:** Ing. Stefan Lerchner **Ausführende Firma / Generalübernehmer:** STRABAG AG
Direktion AV, 5303 Thalgau **Elektroinstallation:** Elektro Markl Anlagentechnik GmbH, Salzburg

Licht-Spiel

Die Abteilung Schauspiel & Regie des Mozarteums Salzburg verfügt über neue Räumlichkeiten: Ein Kasernenbau aus der Kaiserzeit wurde in umfangreichen Umbauarbeiten wieder auf die alte Struktur zurückgeführt. Die ehemaligen Schlafsäle dienen den Studierenden als Proberäume und Ateliers, der zuvor ungenutzte Dachboden wird als Malsaal und ein Teil als Seminarraum verwendet. Für die Ateliers war eine gleichmäßige blendfreie Ausleuchtung mit 1.000 Lux gewünscht. Die Einzelunterrichtsräume sind mit Wand- und Deckenleuchten ausgestattet, die differenzierte Lichtstimmungen ermöglichen. In den als Aufenthaltszonen genutzten Gewölbegängen erzeugen

indirekt strahlende Wandleuchten eine angenehme Atmosphäre. In allen Bereichen des Gebäudes wird MDT (Micro Downlight Technology) von Regent eingesetzt. Das Lichtlenkelement weist eine Rundumtendenz von 65° auf und ist mit einem vier Zentimeter hohen Leuchtenkörper mit integriertem Leuchtmittel, Vorschaltgerät und Verkabelung äußerst kompakt.

Regent Licht GmbH
T +43 1 87 91 21-0 • F +43 1 87 91 20-9
info@regent-licht.at • www.regent.ch

Schimmern und Leuchten

Der Tiroler Leuchtenhersteller planlicht präsentiert neueste Entwicklungen in seinem Katalog highlights 2007: Die Halogenleuchte Juno Grande XL ist mit einem 130 mm großen Glasreflektor von Swarovski ausgestattet, der aufgrund mehrfacher Bedampfung in vielen Farben schimmert. Die Leuchte ist als Hängeleuchte oder als Steh- und Deckenleuchte erhältlich. Die Leuchtenfamilie Ginger besticht durch ihre eigenwillige Form und die sanfte Anmutung des Acrylschirms mit eingelegter Folie in Creme. Aufmerksamkeit

zieht das Material von Mutuba auf sich: Die neue Hänge- und Tischleuchterserie ist mit der Rinde eines afrikanischen Feigenbaumes bespannt.

Planlicht GmbH & Co KG
T +43 5242 71608 • F +43 5242 71283
info@planlicht.com • www.planlicht.com



Die Lizenz zum Überblick

steuern | lenken | organisieren
planer | ingenieur | architekt

www.untermStrich.com

untermStrich software gmbh A +43 3862 58106 D +49 421 409690 info@untermStrich.com

NEU
bauprotokoll und PEP7
vorgang durch magflow



Fotos: Planlicht GmbH & Co KG

Dach
Wand
Decke

Additiv Decke®



Fotos: Philips Austria GmbH

Licht ist Emotion

Lichtdesign bringt dynamisches Ambiente mit viel Gestaltungsfreiheit in die Verkaufsräume. Dimmbarkeit und Farbwechsel stimulieren die Wahrnehmung. Eine differenzierte Akzentbeleuchtung und alternierende Beleuchtungseffekte lenken den Blick des Betrachters. Für die nahtlose Integration in die Raumarchitektur sind ein klares, miniaturisiertes Design, eine einheitliche Gestaltung und unauffällige Befestigungsmöglichkeiten essenziell. Lichtlösungen mit LEDs bieten ein breites Farbspektrum für Illuminationen, Orientierungs- und Akzentbeleuchtung. Diffuse Allgemeinbeleuchtung, die Akzentuierung von architektonischen Details oder veränderbare Lichtstärken sind ebenso möglich.

Philips Austria GmbH Unternehmensbereich Licht
Geschäftsbereich Lampen und Geschäftsbereich Leuchten
T +43 1 60101-1181 • F +43 1 60101-1391
infocenter@philips.com • www.philips.at



Die patentierte Innovation für den Parkhaus- und Geschößbau

Die schnelle Decke für große Spannweiten:

- 40% Material- und Gewichtsersparnis
- schnelle, kranunabhängige Montage
- Betonieren ohne Montageunterstützung
- gleichzeitig Schalung, Bewehrung, und fertige Sichtdecke
- RAL nach Wahl
- stützenfreie Stellplätze
- Brandschutz bis F90
- Geringe Systemhöhen
- Günstiger Systempreis
- kurze Bauzeit

**Ihr erster Ansprechpartner für
Dach-, Wand- und Deckenelemente aus Metall**

www.hoesch.at

HOESCH BAUSYSTEME GMBH A-1230 Wien, Tenschertstraße 3
Telefon (+43) 01-615 46 40, Fax (+43) 01-615 46 30, E-Mail: office@hoesch.at



Fotos: DANA Türenindustrie Ges.m.b.H., ++

Türdesign – individuelle Zugänge

Der österreichische Türenhersteller DANA präsentiert sich auf der BAU München 07 unter dem Motto „Tür Couture by DANA“. Neue Türmodelle und Schiebetürvarianten, trendige Holzarten und innovatives Glasdesign werden auf dem neu gestalteten Messestand gezeigt. Ebenso werden eine neue Tür-Zargen-Konstruktion sowie andere funktionelle Neuheiten vorgestellt. Das national wie international erfolgreiche Unternehmen beschäftigt in seiner Zentrale in Spital am Pyhrn und in seinem Sitz in Pöckstein insgesamt 440 Mitarbeiter. Der Hauptsitz in Oberösterreich wurde um eine Halle erweitert, eine neue Pressenstraße ermöglicht Individualität in der Fertigung, und

Mikrowellentrocknung gewährleistet rasche Produktion. DANA positioniert sich damit als „Sondertüreschmiede“.

BAU 07, Halle B5, Stand 310

DANA Türenindustrie Ges.m.b.H.
T +43 (0) 7562 5522-0 • F +43 (0) 7562 7102
office@dana.at • www.dana.at



Foto: Peneder Bauelemente GmbH, ++

Peneder Bauelemente
GmbH
T +43 7672 22 3 22
F +43 7672 22 3 22-19
voeklabruck@peneder.com
www.peneder.com

Transparenter Schwung

Der Sanitärgrößhandel Holter setzt mit einem neuen Betriebsgebäude am Autobahnknoten Wels West ein Markenzeichen mit Bauelementen von Peneder. Architekt Wolfgang Schaffer entwarf die neue 3.200 m² große Halle in Form einer Welle. Dabei kam das PARA-Bogendach zum Einsatz, das neben seiner markanten Ästhetik auch praktische Vorzüge bietet. Diese kommen besonders in schneereichen Wintern zum Tragen: Die gebogene Form des Daches begünstigt das Abgleiten von Schnee durch Schwerkraft und Wind.

Statisch ist das Bogendach als Zweigelenkbogen mit Haupttragrichtung in Bogenebene konzipiert. Zugbänder aus Stahl nehmen horizontale Schubkräfte auf, die über die Auflager abgetragen werden. Das Dach besteht zu einem Fünftel der 2.100 m² großen Fläche aus transluzentem Polycarbonat und überspannt 22 Meter. Tags durchflutet Sonnenlicht die Ausstellungshalle, nachts leuchtet das Gebäude in allen Farben.



Information zur Produktion

DORMA Hüppe lud anlässlich der Eröffnung seiner neu errichteten Produktion zu einem Informationstag für Architekten und Planer. Neben Vorträgen zu aktuellen Trends und Entwicklungen in der Leichtbautechnik war auch eine Werkbesichtigung geplant. Prof. Dr. Benno Eierle von der FH Rosenheim referierte über Einsatzgebiete und Prinzipien des Leichtbaus und unterschied dabei zwischen Spar-Leichtbau, bei dem geringe Herstellungs- und Betriebskosten und Ökologie wesentlich sind, und Zweck-Leichtbau, bei dem die Funktionalität verbessert wird. Generell liegen die Vorteile des Systems in Statik, Transport und Montage. Zukünftige Anwendungsbereiche sind beim Bauen im Bestand sowie temporären und mobilen Bauten zu suchen. Dr. Philip Leistner, Leiter des Arbeitsgebietes Bauakustik am Fraunhofer-Institut in Stuttgart, erklärte die Vorteile der MOVEO Sandwich-Bauteile: Durch zwei Leichtbau-Außenschalen mit einem Kern aus MDI-Kaltschaum sind die erforderlichen Schalldämmwerte bei halbiertem Gewicht zu erzielen. Im Detail wird in der Produktion ein Papierwabenkern beidseitig mit einem Gemisch aus PU-Harz und Glasfasern beschichtet, wodurch hohe Stabilität und Verwindungssteifheit gewährleistet sind. Dieselbe Presse wird eingesetzt, um zwei dieser 10 mm starken Außenschalen mit einem umlaufenden Aluminiumrahmen, in welchen für bessere Schalldämmung Kaltschaum eingebracht wird, zu einem 100 mm starken Element zu verbinden.

Bau 2007, Halle B1, Stand 313/512

Ecker Hüppe GmbH
T +43 732 600451 • F +43 732 650326
office@ecker-hueppe.co.at • www.ecker-hueppe.co.at

Bau
Automotive
Industrie

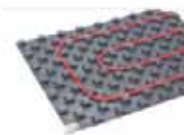
REHAU
Unlimited Polymer Solutions



NEUES BODEN-VERLEGESYSTEM REHAU-NOPPENPLATTE VARIONOVA

Zwei Plattentypen mit oder ohne Dämmung erfüllen die variablen Anforderungen an Wärme- und Trittschalldämmung, Verkehrslast und Aufbauhöhe.

Sichere Rohrverlebung, gute Begehbareit, problemlose Verschnittverarbeitung und Rohrdimensionen 14-17 mm machen das System Varionova baustellentauglich.



REHAU Gesellschaft m. b. H. - Industriestraße 17 - 2353 Guntramsdorf
Tel.: 022 36/246 84 - e-Mail: guntramsdorf.gt@rehau.com - www.rehau.at



Wie wichtig
ist **Sicherheit**
für Sie?



www.fischer.at

fischer
BEFESTIGUNGSSYSTEME

LAMBDA kommt

LAMBDA als Name für die neue Fensterserie ist Programm. λ (Lambda) bezeichnet in der Physik die Wärmeleitfähigkeit von Stoffen. Dementsprechend standen die wärmedämmenden Eigenschaften im Mittelpunkt der Entwicklung: Je nach Anforderung wird die Isolierungsleistung durch ein 2- oder 3-Kammersystem sowie durch unterschiedliche Bautiefen angepasst. Durch ein neues Schaumsystem ist gewährleistet, dass niedrigste U-Werte bei schmaler Isolierzone möglich sind. Die günstigen Lambda-Werte des Schaums werden im Rahmen einer allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung sichergestellt.

Durch das Prinzip des Baukastens deckt LAMBDA jede mögliche Anforderung exakt und effizient ab. Es beinhaltet eine durchdachte Kombination von Alu-Halbschalen und Dichtsystem, sowie die Offenheit des Systems für weitere Kombinationen.

Mit vielen weiteren Innovationen in den Bereichen Beschlag, Zubehör und Verarbeitung hat HUECK/HARTMANN die Wünsche seiner Kunden konsequent umgesetzt. Nicht zuletzt auch jene nach transparenten, eleganten Fensterkonstruktionen und größtmöglicher Gestaltungsfreiheit eingebettet in ein komplettes, aufeinander abgestimmtes Produktportfolio.

Die Fensterserie LAMBDA wird auf der BAU 2007 in München in Halle B1, Stand 103 präsentiert. Die HUECK+RICHTER Programmerweiterung mit Stalux Stahlfassaden sind in Halle B3 Stand 106 zu besichtigen.

HUECK+RICHTER Aluminium GmbH

T +43 1 667 15 29-0 (W) • +43 2622 43 110-0 (NÖ)

F +43 1 667 15 29-141 (W) • +43 2622 43 110-43 (NÖ)

office@hueckrichter.at • www.hueckrichter.at

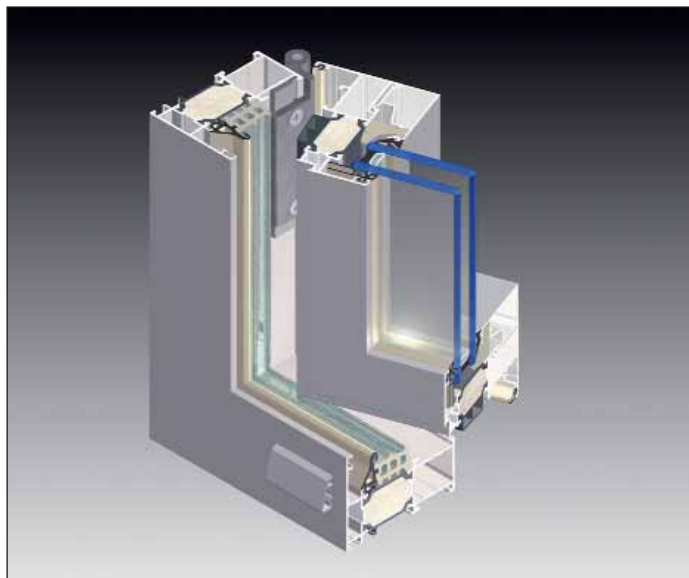
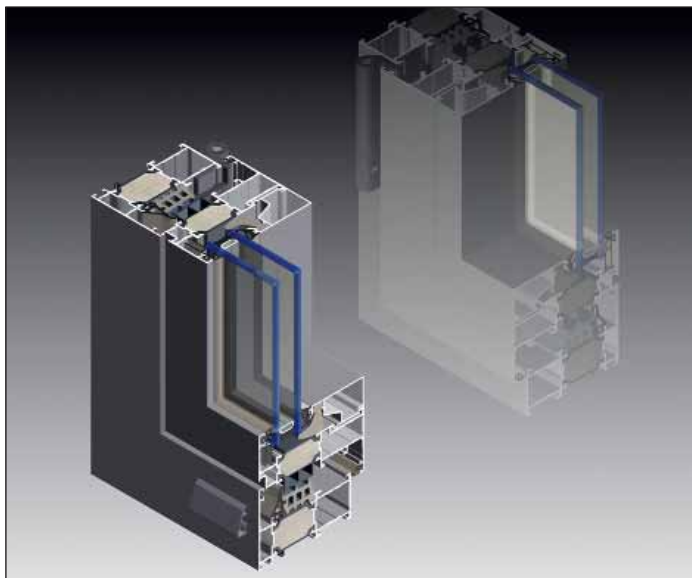


Foto: HUECK+RICHTER Aluminium GmbH



Foto: VARIOTEC Sandwichelemente GmbH & Co KG

Durchgängige Lösungen

Einheitliche Normen erleichtern es Produkthanbietern international zu agieren. Voraussichtlich ab Dezember 2006 tritt in Deutschland die DIN EN 14351-1 in Kraft, in der die CE-Kennzeichnung für Außentüren und Fenster geregelt ist.

VARIOTEC, Hersteller von Sandwichelementen, Wand- und Türsystemen, stellt auf der BAU 2007 in München CE-konforme Möglichkeiten vor: Vom VARIOTEC-Normfalz bis zur Komplettlösung all inclusive, und unter der Marke die „meisterliche Tür“ werden sich Tür- und Fensterbaubetriebe mit den Systemen von VARIOTEC präsentieren.

Das Türsystem Vision Security, das ohne Metallteile auskommt und damit korrosionsfrei ist, wird auf der Messe ebenso vorgestellt wie disegno. Diese Holz-Glastür erscheint an der Wetterseite in Glasoptik in sämtlichen RAL-Farben, an der Innenseite wird sie mit einer Holzurnier beispielsweise in Bubinga, Makassar oder Zebrano beschichtet. Gezeigt wird auch die neue VIP-Dämmung. Die Vakuum-Isolations-Paneele mit einem Lambda-Wert von 0,004 W/mK können in das Holz-/Beton-Bausystem Qasa integriert werden, wodurch U-Werte von 0,06 W/(mK) erreicht werden können.

BAU 07, Halle B4, Stand 100

VARIOTEC Sandwichelemente GmbH & Co KG

T +49 9181 6946-0 • F +49 9181 8825 • info@variotech.de • www.variotech.de



BAU 2007

15.-20. JANUAR 2007
NEUE MESSE MÜNCHEN

Halle A5, Stand 420



Die Wärmedämmung **JACKODUR®**

**JACKODUR KF – die innovative Wärmedämmung
aus extrudiertem Polystyrolschaum (XPS)**



Vorteile:

- Gleicher Lambdawert in allen Dicken
- Bis zu 17 % bessere Dämmleistung als herkömmliche XPS Dämmstoffe, die als Zellinhalt Luft enthalten
- Beste Planlage, Formstabilität und geringste Toleranzen auch bei großen Dicken
- Dicken auf Anfrage bis 240 mm lieferbar
- Zulassung als Umkehrdachdämmung
- Mit Systemzubehör JACKODUR Dachvlies und JACKODUR Dachvlies WA
- Bei Kombination JACKODUR KF 300 und JACKODUR Dachvlies WA entfällt laut bauaufsichtlicher Zulassung beim bekiesten Umkehrdach der ΔU -Wert



Umkehrdach mit **JACKODUR KF 300 Standard**

Dass das Umkehrdachsystem eine Bauweise ist, die bezüglich Lebensdauer und kurzen Bauzeiten seinesgleichen sucht, ist bekannt.

Dass das Plusdach bezüglich der energetischen Sanierung eines Flachdaches unschlagbar ist, wissen viele.

Dass beim Umkehrdach mit JACKODUR KF 300 und JACKODUR Dachvlies WA laut bauaufsichtlicher Zulassung der ΔU -Wert entfällt, ist neu und wissen Sie jetzt!



www.jackon-insulation.com

LILA LEBEN
ERSTKLASSIG DÄMMEN

Für die Zukunft zuverlässig durch das Know-how des Spezialisten!



Wo Wirtschaftlichkeit, Funktionalität und zeitgemässes Industrie-Design gefragt ist, sind Hörmann-Industrietorsysteme die Antwort. Hörmann hat von Anfang an auf Qualität gesetzt. In der Entwicklung, Herstellung und Produktausstattung. Dieser hohe Anspruch gibt Ihnen die Sicherheit bei Ihrer Entscheidung. Bei Hörmann Toren ist die Sicherheit zertifiziert und deshalb in jeder Phase des Öffnens und Schließens einfach sicher. Das passt einfach.

HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe



www.hoermann.at



Foto: Tortec Brandschutztor GmbH

Flächenbündig und feuerfest

Tortec, der österreichische Hersteller von Brandschutztüren, stellt erstmals auf der BAU 07 in München stumpf einschlagende Feuerschutztüren vor. Mit der Zulassung nach DIN 4102-5 sind die T30- und T90-Brandschutztüren auch als Rauchschutztüren nach DIN 18095 und DIN EN 1634-3 zertifiziert. Das Türblatt ist mit 0,75 mm verzinktem Stahl beschichtet und weist eine Gesamtdicke von 62 mm auf. Für diese Türen ist der verdeckt liegende Türschließer Dorma ITS 96 zugelassen. Panikfunktion, Überwachungskontakte und Elektrotüröffner sind optional erhältlich.

BAU 2007, Halle B2, Stand 524

Tortec Brandschutztor GmbH
T +43 7676 60 20 • F +43 7676 60 60-0
office@tortec.at • www.tortec.at

Wandelbare Ansicht

Flexibilität, Offenheit und Ästhetik sind wichtige Anforderungen an zeitgemäße Wohnkonzepte. Der Beschlaghersteller Hawa bietet mit Hawa Aperto 60 ein leichtes und flexibles Trennwandsystem in Holz oder Glas. Maximal neun Türen können zu einer Schiebewand von bis zu 8,50 m verbunden werden und zeigen eine flächenbündige Ansicht. Ein Schloss, an der einzigen Drehtür angebracht, verriegelt die Schiebewand. Die Türen lassen sich leicht und schnell öffnen und platzsparend stapeln. Geringe Profilgrößen sind aufgrund des niedrigen Türgewichts bis 60 kg möglich. Große Räume werden mit Hawa-Aperto unterteilt, ebenso werden Möbelfronten mit HAWA-Aperto 40/F elegant verschlossen.

BAU 2007, Halle C2, Stand 307

Hawa AG
T +41 (0) 44 767 91-91 • F +41 (0) 44 767 91-78
info@hawa.ch • www.hawa.ch



Foto: Alimilmo, DE-Ziel am Main



Foto: GEZE Austria GmbH

Innovation im Beschlag

Auf der BAU 2007 in München präsentiert die Baubeschlagsfirma GEZE GmbH die aktuellen Produktentwicklungen. Das GEZE-Gebäudesystem ermöglicht die zentrale Steuerung und Überwachung unterschiedlicher Automatisierungskomponenten durch ein intelligentes Schnittstellenmanagement. Der Drehtürantrieb Slimdrive EMD wird um die Variante Invers, die stromlos öffnet und sich damit für Türen in Fluchtwegen eignet, und die Variante F-IS für zweiflügelige Türen erweitert. Sie wird dank integrierter Schließfolgeregulierung als Brandschutztüre eingesetzt. Das automatische Schiebetürsystem GEZE Ecdrive und der Linear-schiebetürantrieb Powerdrive für schwere und große Türen werden auf der BAU ebenso vorgestellt wie die TS-5000-Reihe im Bereich Türtechnik, in die ein Bowdenzug zur Schließfolgeregulierung integriert ist. Das Ganzglassystem IGG ist nun auch für Festfeld- und Oberlicht-exemplare erhältlich. Die 700er-Serie überzeugt durch ein elegantes Aluminiumgehäuse, einfache Montage und geräuscharmen Lauf.

BAU 2007, Halle B1, Stand 526

GEZE Austria GmbH +43 662 66 31 42 • F +43 662 66 31 42-15
Austria.at@geze.com • www.geze.at

Transparente Fassadensysteme von Kalzip

Die architektonische Inszenierung zwischen Distanz und Weite



Besuchen Sie uns auf der
BAU 2007 · Halle B3 · Stand 211

Mit Kalzip Aluminium Profiltafeln in perforierter Ausführung inszenieren und beleben Architekten Gebäudehüllen in subtiler Weise. Als Lichtschutz vor Glasflächen, für die optische Aufwertung und Akzentuierung von Fassaden oder zur Differenzierung öffentlicher und halböffentlicher Bereiche stehen faszinierende Varianten zur Verfügung.

Corus Bausysteme
Bruckner Büro Center
Honauerstraße 2
A-4020 Linz
T +43 (0) 7 32 - 78 61 14
F +43 (0) 7 32 - 78 61 15
kalzip.austria@corusgroup.com

www.kalzip.com



Fotos: Grundmann Beschlagtechnik GmbH

Komplettsystem öffnet alle Türen

In Zusammenarbeit mit der Vorarlberger Firma Gantner hat der Beschlaghersteller Grundmann ein neues Schließsystem mit berührungsloser, batteriebetriebener Zutrittskontrolle entwickelt. Die Serie TAC steht für Transponder Access Control und präsentiert sich in Form einer Rosette mit dezenter Elektronikeinheit. Dazu kann man Drücker aus dem GEOS-Programm kombinieren. Standardmäßig verfügt GEOS über eine drehbar verhängte Lagerung und Gleit- oder Wälzlager mit Rastmontage. Eine Vielfalt an Formen steht zur Auswahl und Konformität mit der ÖNORM EN 1906 wird garantiert. Jene Türen, die unversperrt bleiben, wie Zugänge zu Toilettenanlagen, Teeküchen oder Verbindungstüren mit dem gleichen Modell ausgestattet werden. Das Schließsystem TAC arbeitet auf Basis der Plattform Legic, wodurch Berechtigungsformen wie Zeiterfassung, Parking oder bargeldloses Bezahlen an Verkaufsautomaten organisiert werden. Dank Vernetzung ohne Verkabelung ist auch eine Nachrüstung möglich.

Bau 2007, Halle C4, Stand 318

Grundmann Beschlagtechnik GmbH
T +43 2764 2202-0 • F +43 2764 2202-160
beschlaege@grundmann.com • www.grundmann.com

Foto: Musikum



Schall und Klang

Das neue Gebäude des Musikum Salzburg ist seit 19. September eröffnet und befindet sich in der Altstadt-Schutzzone zwischen einer Gründerzeitvilla, dem Fernheizwerk und der Eisenbahn. Diese Lage erforderte ein akustisches Konzept, das den Schwingungs- und Geräuscheinfluss berücksichtigt. Konzerte sollen hier ebenso stattfinden wie Sprechtheater, Tanz und Seminare. Schlagwerk- und Blasmusikräume erreichen durch Schrägstellung der Trennwände mit Vorsatzschale, Verkleidungen mit Lochplatten und eingelegter Akustikwolle, mobilen Absorbern und Teppichen, eine Nachhallzeit von 0,4 Sekunden. Der Chorsaal weist dank variabel geneigten Decken- und Wanddiffusoren eine Nachhallzeit von 1 Sekunde auf. Der Veranstaltungssaal ist mit einer Akustikdecke aus beidseitig absorbierenden gelochten GK-Platten ausgestattet. Die Trennwände zwischen den Unterrichtsräumen wurden 5fach beplankt und mit Steinwolle gefüllt und erreichen einen Schallschutzwert von 66 dB. Die ebenso ausgeführten Gangwände ergeben mit Doppelfalttüren 43 dB.

Knauf Ges.m.b.H.
T +43 1 58068 - 0 • F +43 1 58068 - 483
info@knauf.at • www.knauf.at

Leichter Monolith

Die Berliner Architekten Bumiller & Junkers planten und errichteten das neue Land- und Amtsgericht in Frankfurt. Der Baukörper tritt als monolithische Skulptur in Erscheinung: Um einen Innenhof im Karree gebaut, erscheint der Gebäudekomplex auch aufgrund seiner Fassade sehr kompakt. Die Fassade wurde in Leichtbeton ausgeführt, wodurch flexible Raumgrößen durch regelmäßige Anschlusspunkte für Trennwände möglich sind. 3.500 m³ gefügedichter Liapor-Leichtbeton LB 15 wurde beim Landgericht verarbeitet. Der Beton besteht aus Blähtonkugeln mit einer Körnung von 2 bis 8 mm, Liapor K-Sand bis 2 mm, Flugasche, Zusatzstoffen und Wasser. Damit erreicht er eine Wärmeleitfähigkeit von nur 0,45 W/mK bei einer Rohdichte von 1,2 kg/dm³. Die Festigkeitsklasse (15) des Liapor-Leichtbetons entspricht der des Normalbetons.

BAU 07, Halle A1, Stand 117

Lias GmbH
T +43 3155 23680 • F +43 3155 2368-20
www.liapor.at • info@liapor.at



Foto: Liapor GmbH & Co KG



Fotos: Weitzer Parkett

Aus einem Guss

Für fließende Raumübergänge und ein einheitliches Erscheinungsbild ist ein durchgängiger Bodenbelag erforderlich. Weitzer Parkett bietet mit „WP Multi“ nun auch Lösungen für Stiegen. Die 3-Schicht-Trittstufen sind aus dem Fertigparkett „WP Charisma“ hergestellt und in über 60 verschiedenen Designs erhältlich. Die Parketten sind als 2-Stab-Langriemen, Einblatt-Landhausdiele und 3-Stab-Schiffsboden in zwei Stärken mit 14 und 29 mm lieferbar. Ein eigenes Aufmaßblatt und Einmann-Montage garantieren einfache Planung und Verlegung.

BAU 07, Halle B6, Stand 335

Weitzer Parkett
T +43 3172 2372-0 • F +43 3172 2372-401
office@weitzer-parkett.com • www.weitzer-parkett.com



Türen aus Naturstein

Das deutsche Unternehmen Tueren-ART entwickelte die Idee, Türen vollflächig mit Naturstein zu beschichten. Die ersten stone doors waren Haustüren mit einer Naturstein-Oberfläche von 7 mm und einem Aluminiumrahmen als Tragkonstruktion. Mittlerweile wird Naturstein auch für Innentüren mit einer Schichtdicke von 2 bis 4 mm eingesetzt, deren Oberfläche gegen Druck und Kratzer widerstandsfähig ist. Die Tür wiegt zwischen 75 und 90 kg und ist dem europäischen Standard entsprechend einbruchssicher, schall- und wärmeisolierend. Für die Außenanwendung wird Granit empfohlen, für den Innenbereich sind auch Marmor, Kalk- und Sandstein verwendbar. Classic-line bietet ganzflächige Natursteintüren. Das Sortiment wird von Design-line ergänzt, die Türkreationen mit Lichtausschnitten, Gravuren und Einlegearbeiten umfasst.

Tueren-ART Vertriebs GmbH

Tel.: + 49 36 026 97 03-0 • Fax: + 49 36 026 97 03-99

info@tueren-art.de • www.stone-doors.com

Farblich abgestimmt

Die farbliche Gestaltung von architektonischen Elementen, wie Türen, Tore und Fenster, verleiht Gebäuden individuellen Charakter. Farbige Akzente beleben die Fassade und das gesamte Erscheinungsbild. Die Firma Hörmann, Hersteller von Türen und Toren, bietet dafür neben dem Farbton Verkehrsweiß 15 weitere Bunttöne sowie viele Farben der RAL-Skala an: Dadurch lassen sich nun auch Haustüren und Garagentore in das architektonische Farbkonzept integrieren. Besonders hervorzuheben ist dabei aufgrund der edlen Optik der Farbton Anthrazit CH 703, der für doppelwandige Sectionaltore und – dazu passend – für Haustüren erhältlich ist.

BAU 07, Halle B2, Stand 103

Hörmann Austria GmbH

T +43 6232 27 600 • F +43 6235 6660

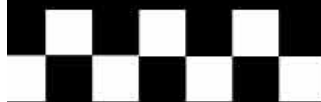
info@hoermann.at • www.hoermann.at



WAKE UP [Tor]tours

MOTORSPORT EVENTS & INCENTIVES

JETSKI • FORMEL • RALLYE • GYROCOPTER • HELICOPTER
JETFLIEGEN • FERRARI • SNOWMOBILE • PISTENRAUPE



Jetzt ist die richtige Zeit für

SNOWMOBILE

Erleben Sie selbst die Faszination Motorsport!



WAKE UP
[Tor]tours ist Ihr Partner und Sie sitzen am Steuer!

Ob als Rennfahrer oder Jetpilot, Schnee - Wasser, Land - Luft.

PISTENRAUPE

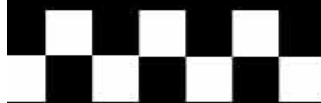


Wir verwirklichen Ihre Träume. Wollen Sie Ihre Mitarbeiter motivieren oder Ihren Kunden ein Erlebnisschenken?

POWDER DRIFT



Wir übernehmen die Planung und Organisation.



SCHENKEN SIE ABENTEUER

WAKE UP [Tor]tours • Motorsport Events & Incentives
Herbert Rauchgasse 16 • A-2361 Laxenburg bei Wien
www.wakeupevents.at • +43 (0)650 / 517 52 01
hermann.weidinger@wakeupevents.at



Fotos: Wolfgang Spitzer++

Wellen und Reliefstrukturen

Die Gestaltung von Wänden und Decken ist nicht nur in Hotellerie und Gastronomie sondern auch im Shopdesign eine Möglichkeit, ein besonderes Ambiente zu schaffen und sich abzuheben. Auch im Bürobau und in öffentlichen Gebäuden sowie im privaten Wohnbereich erzeugen Verkleidungen eine Wohlfühlatmosphäre. 3D-Relief-Platten bestehen aus Holz und holzähnlichen Werkstoffen, in die reliefartige Strukturen eingefräst werden. Geometrische und organische Strukturen, Geflechte und Waben sind nur einige der möglichen Reliefs. Auch in Material und Oberfläche besteht eine große Auswahl.

Wolfgang Spitzer Design- u. Akustiksysteme

T +43 676 951 43 43

office@wolfgang-spitzer.at • www.wolfgang-spitzer.at

Gedämmte Durchsicht

Glasfassaden liegen im Trend. Weithin bekannt ist, dass diese in heißen Sommern Überhitzungen begünstigen und im Winter kühl abstrahlen, wodurch die gefühlte Temperatur im Raum sinkt. Ein junges oberösterreichisches Unternehmen hat nun ein spezielles Paneel entwickelt: Das gap-Effektpaneel besteht aus einer 16 mm starken Solarwabe und ist im äußeren Zwischenraum einer Dreischeiben-Isolierverglasung eingebaut. Das Paneel wirkt im Sommer als Verschattung, im Winter werden die Waben von der tiefstehenden Sonne durchdrungen und erwärmt. Den Wärmeschutz erfüllt der innere mit Argon oder Krypton gefüllte Scheibenzwischenraum. Für die individuelle Gestaltung stehen alle Farbtöne der RAL-Karte zur Auswahl. Optisch spielt das Element mit Transparenz und Undurchsichtigkeit. Die Wabenstruktur erlaubt Einblicke nur bei frontaler Betrachtung, bei schrägem Blickwinkel bleibt die Durchsicht verwehrt.

Gap-solar GmbH

T +43 7262 57 750-0 • F +43 7262 57 750-14

office@gap-solar.at • www.gap-solar.at



Foto: Gap-solar GmbH



Foto: Steinbacher Dämmstoff GmbH

Bedacht gedämmt

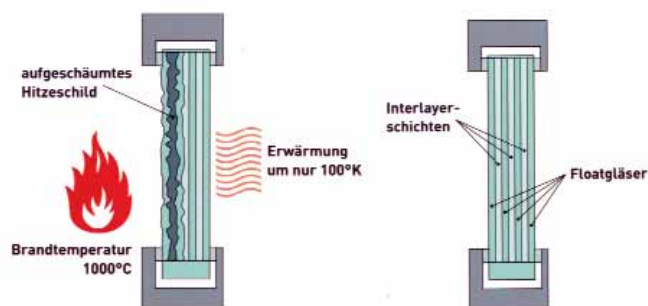
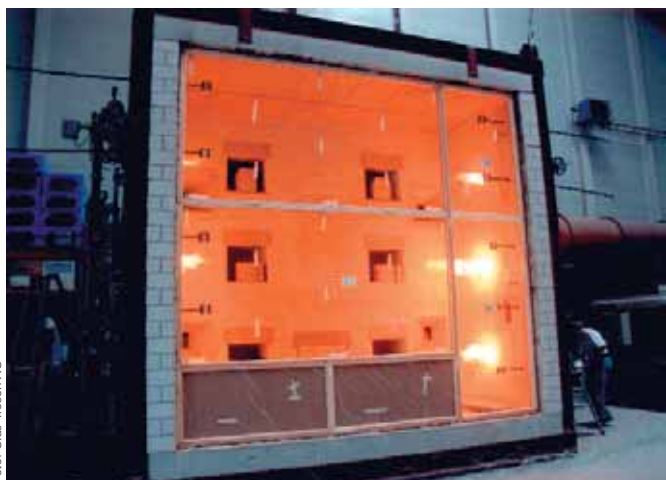
Das Tiroler Unternehmen Steinbacher präsentiert auf der BAU 2007 in München eine Reihe neuer Produkte. Steinodur UKD® besteht aus wasserabweisendem expandiertem Polystyrol, das an der feuchten Dachseite eingesetzt wird. Eine geringe Wärmeleitfähigkeit von 0,037 W/mK ermöglicht die Reduktion der Plattenstärke, wodurch wiederum die Baukosten gesenkt werden. Mit einer Stärke von lediglich 250 mm wird der Passivhausstandard erreicht. Steinpor/lambdapor® leistet mit einem Lambdawert von 0,031 W/mK eine um 12 Prozent bessere Wärmedämmung gegenüber herkömmlichem Polystyrol. Für die Sanierung von Steildächern eignet sich steinotheran 120®, das ohne bauliche Eingriffe im Hausinneren auf dem Dach montiert wird. Die formstabilen Platten werden vollflächig verlegt und Wärmebrücken somit vermieden. Sie erfüllen bereits ab 160 mm Stärke die für Passivhäuser geltenden Grenzwerte. Steinotheran 120® silent, bestehend aus beidseitig mit 8 mm PE-Matten beschichtetem Polyurethan, ist mit einem Wert von Rw 47 dB / Rw+Ctr 40 dB zudem schalldämmend.

BAU 07, Halle A5, Stand 220

Steinbacher Dämmstoff GmbH

T +43 5352 700-0 • F +43 5352 700-530

technik@steinbacher.at • www.steinbacher.at



Glasklare Brandsicherheit

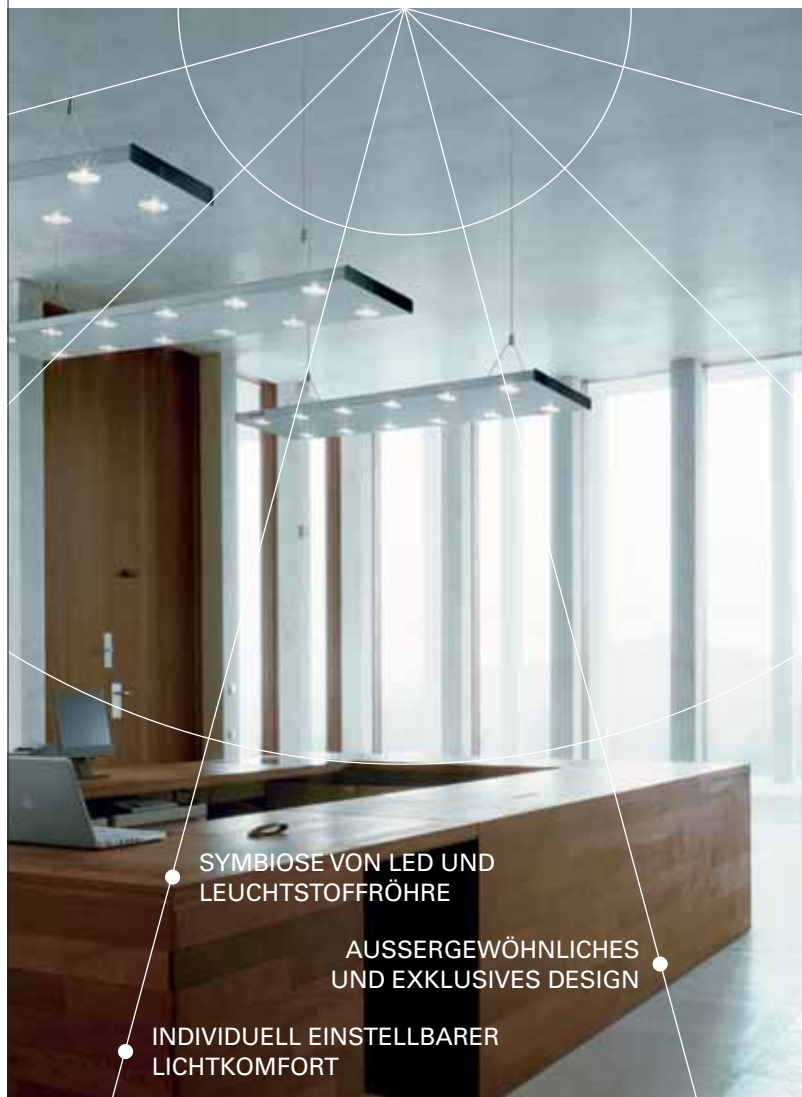
Das Schweizer Familienunternehmen Glas Trösch erzeugt hochwertige Wärmeschutz-, Sonnenschutz- und Sicherheitsglas-Produkte. Wie etwa das Brandschutzglas Fireswiss Foam, das aus mehreren Floatglasscheiben zusammengesetzt ist. Dazwischen liegen etwa 1 mm dicke glasartige Thermo-Transformations-Schichten, die im Brandfall schäumen und wie ein Schutzschild Hitze abwehren. Die dem Feuer abgewandte Seite des Glases erwärmt sich bei fast 1.000 Grad Hitzeinwirkung um nur 100 Kelvin. Fireswiss Foam garantiert damit Sicherheit und Stabilität. Es wird im Innenbereich ebenso eingesetzt wie an der Gebäudehülle. In Verbindung mit einer beschichteten Gegenscheibe bietet das Brandschutzglas effizienten Sonnen- und Wärmeschutz, auch eine Kombination mit schalldisolierenden Materialien ist möglich. Fireswiss Foam kann in Holz-, Stahl- oder Aluminiumkonstruktionen eingebaut werden, dies belegen ein Klassifizierungsbericht zum Feuerwiderstand und Zulassungen.

BAU 07, Halle C2, Stand 301

Glas Trösch AG
T +41 41 624 56 56 · F +41 41 624 56 57
fireswiss@glastroesch.ch · www.glastroesch.ch

Waldmann **W**

ENGINEER OF LIGHT.



SYMBIOSE VON LED UND
LEUCHTSTOFFRÖHRE

AUSSERGEWÖHNLICHES
UND EXKLUSIVES DESIGN

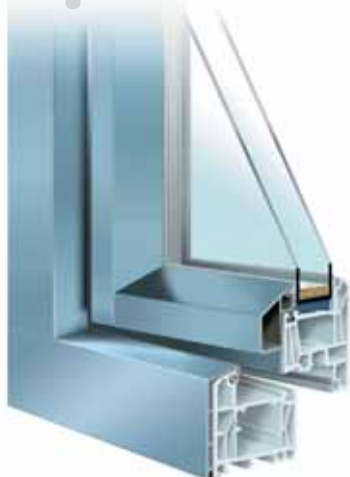
INDIVIDUELL EINSTELLBARER
LICHTKOMFORT

ARCHITEKTUR UND OFFICE

DIE ZUKUNFT IST HYBRID.

Die Weltneuheit: Mit der Pendelleuchte hybrid stellt Waldmann ein völlig neuartiges Lichtsystem für die funktionale Beleuchtung am Arbeitsplatz vor.

Sie kombiniert zukunftsweisende LED-Technologie mit bewährter, energiesparender T5-Indirektbeleuchtung – verwirklicht in einem hochwertigen, puristisch gestalteten Leuchtkörper, der höchste Ansprüche an Design und Funktion erfüllt. Kein Zweifel: Die Zukunft ist hybrid.



Eine bewährte Verbindung im Lawinenschutz

Die Vorteile der beiden Werkstoffe Aluminium und Kunststoff nützt das neue Fenstersystem TROCAL Alu Fusion: Aluminium gibt Stabilität, das Kunststoffprofil erfüllt Anforderungen an Lärmschutz und Wärmedämmung. Eine besondere Verbindungstechnik gewährleistet Stabilität auch bei großen Fensterelementen bis zu 3,5 m, Balkontüren sind bis zu einer Höhe von 2,5 m einflügelig erhältlich. Durch flächenbündiges Design, Aluminiumoptik und eine große Auswahl an Farben erfüllt TROCAL Alu Fusion hohe ästhetische Ansprüche. Auch bei Extrembelastungen bewährt sich das Fenster: Es ist als Lawinen- und Hochwasserschutzfenster nach ÖNorm geprüft und hat bei den durchgeführten Test einem Druck von 1.500 kg/m² standgehalten. Sicherheitsbeschläge halten den Flügel auch bei diesen extremen Druckbelastungen geschlossen.

Profine Austria GmbH, TROCAL Marketing
T +43 316 26 16 70 • F +43 316 26 16 70-20
info@profine-group.com • www.trocal.at



Sonnen- und Regenschutz

Sonnenschirme und Markisen haben mit SUNRAIN®, – einem Sonnenschutzsystem, bei dem Lamellen mit Hilfe eines Drehmechanismus entsprechend dem Sonneneinstrahlungswinkel verstellt werden können –, eine besonders formschöne, elegante und technisch perfekte Konkurrenz bekommen. Das ausgeklügelte Lamellendach verhindert bei leichter Öffnung den Hitzestau und schützt vor UV-Strahlen. Die Form der Lamellen garantiert dabei, dass durch das Sonnendach, das durch horizontale Verstellung der Lamellen per Kurbel oder Motor geöffnet oder geschlossen wird, kein Wasser von oben in die geschützte Fläche eindringen kann. Das ganze System besteht aus Alu, die Lamellen sind eloxiert, die Steher und das Kastensystem sind in allen RAL-Farben erhältlich.

Durch weitere Vorteile, wie etwa die Modulbauweise, durch die mehrere Felder aneinandergereiht auf Großflächen montiert werden können, eignet sich dieses innovative System für alle Bereiche rund ums Haus, Terrasse, Pergola, Balkon, Hotelterrassen, Biergärten, Heurige...

Hotiron Products GmbH
T +43 (0) 664 30 70 000 • F +43 1 713 87-03 • office@hotiron.at



www.hotiron.at



Leicht und beständig

Aluminium ist ein relativ junger Werkstoff im Hausbau: Seit den 50er-Jahren des 20. Jahrhunderts erfreut er sich zunehmender Beliebtheit. Die Gründe dafür liegen in seinem vergleichsweise großen Vorkommen auf der Erdkruste und in seinen spezifischen Eigenschaften: Das Leichtmetall ist äußerst reaktionsfreudig und bildet mit dem Sauerstoff der Luft eine dünne Oxidschicht, die das Material gegen Korrosion beständig macht. In der Renovierung aber auch im Neubau von Gebäuden wird Aluminium wegen seiner hohen mechanischen Festigkeit bei geringem Gewicht eingesetzt. Dass es seine Eigenschaften auch bei wiederholtem Recycling behält, spricht für die Nachhaltigkeit des Leichtmetalls. Auf die lange Lebensdauer des Materials gibt Prefa, Hersteller von Aluminiumprodukten, bei seinen Produkten eine Garantie von 40 Jahren.

PREFE Aluminiumprodukte GmbH
T +43 2762 502-0 • F +43 2762 502-878
info@prefa.at • www.prefa.at



Schimmerndes Farbspiel

Dass Metallfassaden eine immer breitere Anwendung finden liegt an den Möglichkeiten der Gestaltung in Form, Farbe und Oberfläche. Bei den Landesämtern in Saarbrücken erreichten die Architekten mit einer Fassade aus Kalzip-Aluminium-Profiltafeln ein ruhiges aber dennoch eigenständiges Erscheinungsbild. Der Neubau passt sich durch seinen je nach Blickwinkel und Lichteinfall wechselnden Farbton von Grünbronze bis Rotbraun dem Ziegelrot umliegender Altbauten an. Dafür wurde der Sonderfarbton Perl mica verwendet. Auch der Firmenneubau von Cedes in der Schweiz hüllt sich in Metall: Fünf parallele Baukörper sind mit Kalzip-Aluminium-Profiltafeln in dem warm schimmernden Farbton TitanColor verkleidet. Versetzte Fensteröffnungen lassen die im Raster geplante Fassade lebendig erscheinen, der Übergang von Fassade zum Flachdach ist fließend.



BAU 07, Halle B3, Stand 211

Corus Bausysteme GmbH
T +43 732 786114
F +43 732 786115
kalzip.austria@corusgroup.com
www.kalzip.com



Raum/Ruhe/Design

Die neuen Aufzüge von Schindler bieten maßgeschneiderte und revolutionäre Lösungen für den Menschen von heute mit den Wünschen von morgen.



www.schindler.at

Schindler



Fotos: Hoesch Bausysteme GmbH

BAU 07, Halle B3, Stand 109

Hoesch Bausysteme GmbH
T +43 (0) 61546-40
F +43 (0) 61546-30
office@hoesch.at
www.hoesch.at

Additiv überspannt

Das in Österreich, Deutschland und den osteuropäischen Ländern erfolgreiche Unternehmen Hoesch Bausysteme präsentiert mit der Hoesch-Additiv-Decke ein innovatives Leichtdeckensystem, bestehend aus vorgefertigten Stahlprofiltafeln. Jüngste Entwicklungen brachten die Zulassung des Dauerhaftigkeitskonzeptes basierend auf der Stahlbetonnorm DIN 1045-1 durch das Deutsche Institut für Bautechnik. Die Hoesch-Additiv-Decke weist einen Trägerraster von 5 x 16m auf; Sie eignet sich damit besonders für stützenfreie Stellplätze im Parkgebäude und ermöglicht frei stellbare Innenwände in Bürobauten. Die etwa 60 kg schweren Stahltafeln werden ohne Montagehilfe in die Stahlknaggen eingehängt und ohne Unterstützung betoniert. Eine Profilhöhe von 200mm ermöglicht Spannweiten bis 5,90 m und große Eigentragsfähigkeit. Nach dem Einbringen und Aushärten des Betons dienen die Stahltafeln als Schubbewehrung der Betonrippendecke. Schlanke Stahlverbundträger reduzieren die Stahltonnage, die hängende Lagerung minimiert die Konstruktionshöhe, beides Argumente für die Wirtschaftlichkeit des Systems. Große fugenlose und verformungsfreie Flächen erfüllen hohe Ansprüche an Nutzung und Ästhetik. Das Zusammenspiel von innovativer Technik und anspruchsvoller Architektur wird ab Herbst 2007 das Parkhaus der Neuen Messe Stuttgart repräsentieren, bei welchem die Hoesch-Additiv-Decke auf sechs Ebenen über 100 Meter frei gespannt eingesetzt wird. Die kurze Bauzeit, 40 Prozent Material- und Gewichtersparnis, fertig beschichtete und wartungsfreie Untersichten und ein Brandwiderstand von F90 sprechen für dieses System.

Wellen und Tropfen

Die Spar-Filiale an der Orteinfahrt der Wörtherseegemeinde Krumpendorf fällt dem Vorbeifahrenden durch Form und Fassade auf. Für die Planung verantwortlich zeichnet das Veldener Architekturbüro arch+more. Deren Entwurfsidee war es, das Einkaufserlebnis auch architektonisch darzustellen und die Ästhetik hochwertig verpackter Produkte auf das Gebäude umzulegen. Das geeignete Material fand Architekt Gerhard Kopeinig in Plexiglas®-Wellplatten von Interlux. Das transparente Material verleiht dem Gebäude Leichtigkeit und ist dabei dauerhaft und einfach zu reinigen. Die Nähe des Wörthersees inspirierte den Architekten hinsichtlich der Gestaltung des Gebäudes: Urlaub und Wasser werden in der einem Wassertropfen ähnelndem Form versinnbildlicht. Geschäumte rot beschichtete Blechpaneele bilden die Außenwände, darauf wurde eine Aluminiumunterkonstruktion montiert. Eingfasst ist der Bau von gebäudehohen Plexiglas®-Wellplatten, deren räumliche Struktur das Rot in unterschiedlichen Tönen durchschimmern lässt. Bei Nacht ergibt die Wabenstruktur der Wellplatten, die von Bodeneinbauleuchten angestrahlt werden, interessante Reflexionen.

Interlux Hirsch GmbH
T +43 7229 730 21-0 • F +43 7229 730 21-29
info@interlux.at • www.interlux.at



Fotos: Interlux Hirsch GmbH

Topdeq

BÜROMÖBEL & -ACCESSOIRES

DESIGN,
FUNKTION,
QUALITÄT
UND
BERATUNG

Heute bestellt –
morgen bei Ihnen!

Artiscode 9000

Gratis-Katalog* bestellen:

* Nur für Industrie, Handel, Handwerk, Gewerbe und Selbstständige



Fon 01 706 12 12-0

Fax 01 706 12 12-99

www.topdeq.at

URSA GLASSWOOL.

Leistungsstarke Dämmstoffe für Ihr
Wohlbefinden.



Always there.


URSA
Grupo Uralita

URSA GLASSWOOL®

Das Geheimnis einer perfekten Dämmung liegt in der Struktur des Dämmstoffes, und in diesem Bereich setzt URSA GLASSWOOL Standards: Nicht brennbar, mit ausgezeichneten Schallschutz- und Wärmedämmeigenschaften. Dank der einfachen Handhabung und der präzisen Formbarkeit ist URSA GLASSWOOL einfach zu verarbeiten.

www.ursa.at



Mozart in neuem Kleid

In diesem Sommer wurde das ehemalige Kleine Festspielhaus nach einem kompletten Umbau neu eröffnet. Das neue Haus für Mozart erscheint auch außen in neuem Kleid: Hinter der beigen Fassade steckt ein Wärmedämm-Verbundsystem von Capatect. Zur Verbesserung des Schallschutzes kam Capatect MineraLine zum Einsatz, also ein mineralisches Dämmsystem. Als Deckbe-schichtung folgte ein 3 mm SH-Strukturputz von Capatect. Dieser Putz baut auf dem Caparol Clean Concept auf und ist besonders verschmutzungsresistent.

Synthesa Chemie GesmbH
T +43 7262 560-0 • F +43 7262 560-2502
info@capatect.at
www.capatect.at



Fotos: Synthesa Chemie GesmbH



Fotos: Schindler Aufzüge und Fahrtreppen AG

Nächste Haltestelle

Besonders im öffentlichen Raum ist Barrierefreiheit ein zunehmend wichtiges Thema. Beim Ausbau des Wiener U-Bahn-Netzes wurden fünf neue Stationen an der U-BahnLinie U1 mit modernster Ausstattung errichtet. Für die ungehinderte Bewältigung der Höhenunterschiede kamen aufgrund einer EU-weiten Ausschreibung Fahrtreppen und Aufzüge von Schindler zum Einsatz. Entlang der U1 sind insgesamt 70 der 90 Fahrtreppen sowie 23 der 35 Aufzüge von Schindler. Neue Steuerungen steigern die Leistungsfähigkeit der Aufzüge, Frequenzregelungen erhöhen den Fahrkomfort, gleichzeitig sinken Energieverbrauch und Verschleiß. Die Anforderungen an die Fahrtreppen umfassen derzeit eine geringe Neigung, eine flache Steigung und eine durchgehende Ausstattung mit Sockelblechbürsten.

Schindler Aufzüge und Fahrtreppen AG
T +43 1 601 88-0 • F +43 604 51 93
info@schindler.at • www.schindler.at

Stark am Ausbau

Murexin investiert in den Ausbau seiner Firmengebäude in Wiener Neustadt. Nachdem 2005 das Nasslabor und das Bürogebäude für Technik erneuert wurden, erfolgte im ersten Halbjahr 2006 der Neubau der Bereiche Pulverlabor, Analytik und Qualitätskontrolle. Das Gesamt-Investitionsvolumen beträgt ca. 1,6 Millionen Euro, die bebauten Flächen umfassen 1516 m². Der Komplex besteht aus zwei Bauteilen, die durch ein Stiegenhaus verbunden sind. Im Keller befinden sich Archiv und Anwendungstechnik, im Erdgeschoß Labors und Sozialräume, das Obergeschoß ist Büroflächen gewidmet. Generalplaner war das Technische Büro Ing. Dallos in Leobersdorf, verantwortlicher Architekt Dipl.-Ing. Huber aus Melk. Das neu entstandene Forschungs- & Entwicklungs-Kompetenzzentrum ist ein logischer Schritt im Sinne des Unternehmenszieles, möglichst umfassende Problemlösungen aus einer Hand anzubieten.

Murexin AG T +43 2622 27 401-0 • F +43 2622 27 401-173
info@murexin.com • www.murexin.com



Foto: Murexin AG

Fest verankert

In einer umfassenden Gesamtkonservierung wurde der Stephansdom vom Atelier Erich Pummer aus Rossatz renoviert. Beim Südturm des Domes setzten sich die Spitzgiebel vom Turm ab und mussten wieder mit dem tragenden Mauerwerk verbunden werden. Unterschiedliche Steinqualitäten, beengter Platz am Gerüst, eine Bohrlochtiefe von 2,5 m und die Montagehöhe von 70 m waren dabei die besonderen Herausforderungen. In einer Versuchsreihe wurde die Dimension des Ankerstabes und der passende Mörtel bestimmt. Der fischer Epoxidharz-Mörtel FIS EM wurde vor allem wegen seiner kurzen Verarbeitungszeit und seiner Hafteigenschaften ausgewählt. Als Anker dienten gerippte Glasfaserstäbe bis zu einer Länge von 2,5 m.

BAU 07, Halle A1, Stand 329

Fischer Austria GmbH

T +43 2252 53730-0 • F +43 2252 53730 71

office@fischer.at • www.fischer.at



Foto: Fischer Austria GmbH

[CS12-016]

→ IPC [SPS|NC|CNC]

PC-Control

Embedded PC-Control

Embedded Control

→ CX
[SPS|NC]

→ BX
[SPS]

→ BC
[SPS]



TwinCAT



→ Embedded Control



→ Embedded PC-Control



→ PC-Control

Maßgeschneiderte Automatisierung

Beckhoff bietet ein skalierbares, modulares Steuerungssystem, das für jede Aufgabenstellung, bezüglich Rechenleistung, Komplexität und Kosten eine passende Lösung bereitstellt. Alle Beckhoff Steuerungen, unabhängig welcher Leistungsklasse sie angehören, werden mit der Automatisierungssoftware TwinCAT in IEC 61131-3 programmiert.

- **Industrie-PC:** Die High-End-Steuerung mit Komponenten der höchsten Leistungsklasse
- **Embedded-PC:** Der IPC im Kleinformat – SPS und Motion Control auf der Hutschiene
- **Busklemmen Controller BX, BC:** Kleinststeuerungen mit Feldbus-Interface und Anbindung an das modulare Beckhoff I/O-System

Beckhoff Automation GmbH, Lünserseepark, 6706 Bürs, Austria
Telefon +43 (0) 55 52/688 130, Fax +43 (0) 55 52/688 13 18, info@beckhoff.at
www.beckhoff.at

BECKHOFF New Automation Technology

Bausoftwaremesse 2006 – ein Rückblick

Vom 9.–10. November präsentierten rund 50 Aussteller auf der Bausoftwaremesse neue Produkte und Versionen. Erstmals fand die für Österreich wichtigste Veranstaltung für Bausoftwarelösungen im neuen Messezentrum Wien statt. Die EDV-Redaktion von **architektur** hat sich für Sie über die wichtigsten Neuerungen und Trends informiert.

Stark vertreten waren auch heuer die Kernbereiche CAD und AVA. Hier geht der Trend zu integrierten Lösungen weiter, und so werden die Programme immer vielseitiger und flexibler. Kostenmanager achten bei CAD-Programmen darauf, dass der vom Bauherren gesetzte Rahmen nicht überschritten wird, Projektsteuerungs-Funktionen sorgen bei AVA-Programmen dafür, dass Bauvorhaben nicht nur korrekt ausgeschrieben, sondern auch termingerecht realisiert werden. Immer breiteren Raum nimmt das Büro-/Projekt-Controlling ein. Was früher nebenbei und „über den Daumen“ kontrolliert wurde, kann jetzt exakt beziffert und anhand von Kennzahlen überprüft werden. So sorgt Büro- und Management-Software für Planungsbüros (BMSP) nicht nur für Planungs- und Terminalsicherheit, sondern auch dafür, dass die wirtschaftliche Situation eines Büros zuverlässig beurteilt und gegebenenfalls verbessert werden kann. Auch der Zwang zu mehr Flexibilität wird immer größer. Diesem Trend folgend, präsentierten einige Aussteller web basierende Systeme, die eine zeit- und ortsunabhängige Verarbeitung von Daten ermöglichen. Wie im Vorjahr waren heuer zahlreiche Entwicklungen zum Thema „Mobile Computing“ zu sehen. Die Kommunikation und Steuerungsmöglichkeit von unterwegs sorgt für eine Beschleunigung von Prozessen und eine Steigerung der Produktivität. Bauprojekte werden immer komplexer. Das wirkt sich auch auf die Planungswerkzeuge und -pro-

zesse aus. Die durchgängige Verarbeitung von Projektdaten vom ersten Entwurf über die Konstruktion, Planung und Bemessung bis hin zur Projektsteuerung und zum Controlling setzt einen hohen Vernetzungs- und Kompatibilitätsgrad der Programme, respektive Softwaremodule voraus. Doch die Realität sieht anders aus. Insellösungen und die Abgrenzung gegenüber dem Wettbewerb erschweren durchgängige Prozesse, wie sie beispielsweise im Automobilbau schon lange üblich sind. Industriestandards wie das im Rahmen eines Vortrags vorgestellte IFC-Datenmodell der Industrie Allianz für Interoperabilität (IAI) geben jedoch Anlass zur Hoffnung.

Die Zeiten ändern sich

Angesichts vielfältiger Informationsmöglichkeiten im Internet ist die Zielgruppe immer schwerer zu einem Messebesuch zu motivieren. Das war auch auf der diesjährigen Bausoftwaremesse spürbar. Während die Messe am Donnerstag relativ gut frequentiert wurde, war der Freitag eher schleppend. Dabei bot die Messe an beiden Tagen eine einmalige Möglichkeit, Produkte und Anbieter miteinander zu vergleichen, sich vom Anbieter ein persönliches Bild zu machen und mit Anwenderkollegen Erfahrungen auszutauschen. Doch die Zeiten ändern sich. Angesichts gesättigter Märkte haben Bausoftware-Messen nicht mehr den Stellenwert, den sie früher einmal hatten. Wer sich heute über Software informieren will, tut

dies entweder online oder – wenn „offline“ – dann immer häufiger nur en passant. Deshalb haben Konzepte immer mehr Zulauf, bei denen Software im Rahmen einer allgemeinen Bauproduktmesse präsentiert wird. So profitieren beide: die Besucher von der Vielfalt und die Aussteller vom höheren Besucher-

aufkommen. Die BAU in München, die Swissbau in Basel oder die light+building in Frankfurt sind Beispiele. Auch die Bausoftwaremesse wird über kurz oder lang diesen Weg gehen müssen.

Weitere Infos:
www.bausoftwaremesse.at



Ort für individuelle Beratung



Immer gut besucht: der Stand von Nemetschek (P. Behanec)



... oder ABK (P. Behanec)

WWW.PROMAN.AT

BESPRECHUNGSBERICHT □
AUSSCHREIBUNG + PREISPIEGEL □
RAUMBUCH + ELEMENTEKATALOG □
AUFTRAG, RECHNUNG + KOSTEN □
PLANBUCH + FREIGABE □

PRO MAN

BAUMEISTER ING. RUDOLF TITZE
 1030 Wien Invalidenstraße 3 / 14
 mobil 0664 300 52 43
 eMail info@proman.at



Berg und Stadt ...



... Freizeit und Bildung, Natur und Kunst, Moderne und Klassik, gute Architektur überwindet die Zeit, wie Dächer und Fassaden aus Aluminium.

www.prefa.at - stark wie ein Stier.





privacy